

FORTGESETZTE BEDROHUNG SOZIALER ORGANISATIONEN UND FRAUENORGANISATIONEN

An die Nationale und Internationale Zivilgesellschaft
An die Menschenrechtsorganisationen
An die Öffentlichkeit

Am (vergangenen) Dienstag, dem 10. September, fanden in San Cristobal de las Casas eine Demonstration und eine Kundgebung statt, zu denen die „Coordinadoras de la Sociedad Civil en Resistencia“ (Koordinationen der Zivilgesellschaft im Widerstand) und viele weitere Organisationen aufgerufen hatten. Der Protest richtet sich sowohl gegen das Urteil des Obersten Nationalen Gerichtshofs, der die Kontroversen über die Verfassungsreformen zu „Rechten und Kultur“ zurückgewiesen hatte als auch gegen die Gewalt gegen die Autonomen Municipien.

Ungefähr gegen 13.30 Uhr wurde eine Mitarbeiterin der Nichtregierungsorganisation K'in al Antzetik in der Strasse 5 de Febrero durch zwei Männer in Zivil gekleidet aufgehalten, nachdem sie einige Minuten auf dem Kundgebungslatz vor der Kathedrale gestanden hatte. Die zwei Männer hielten sie grob am Arm fest und stellten ihr Fragen wie: Du arbeitest mit in der Koordination der Region Altos? Sind das diejenigen, die hier die Leute koordinieren? Außerdem stellten sie zu einer Person aus der Organisationsstruktur konkretere Fragen. Die Compañera drohte damit laut anzufangen zu schreien und es gelang ihr mit einiger Anstrengung sich aus dem Griff zu befreien und den Aggressoren zu entkommen.

Am gleichen Tag tauchten zwei Männer auf der Arbeitsstelle eines Compañero einer Mitarbeiterin der Kooperative Jolom Mayaetik auf und stellten Fragen über seine täglichen Beschäftigungen, seine Arbeit und ob er bei der Demonstration mitgelaufen sei. Am 12. September wurde das Haus einer anderen Compañera von K'in al Antzetik durch zwei unbekannte Personen beobachtet.

Diese Bedrohungen und Einschüchterungsversuche gegen soziale Organisationen, in diesem Falle gegen Organisationen, die für die Rechte von Frauen kämpfen, steht in der Kontinuität einer ganzen Reihe von Aggressionen, die K'in al Antzetik, Jolom Mayaetik und andere zivile Organisationen seit 1994 ereilt hat, wie z.B. Einbrüche von Wohnhäusern und Büros, Mord- und Vergewaltigungsdrohungen, körperliche Übergriffe, anonyme Anrufe auch sexuelle Belästigungen.

Diese Art der Gewalt und politischer Verfolgung steht nicht isoliert da. In den letzten Monaten hat die Gewalt gegen unterschiedliche Ebenen und Sektoren der Bevölkerung zugenommen; insbesondere gegen die autonomen Municipien und gegen soziale Organisationen. Wir weisen diesen Mangel an Respekt gegenüber unseren Rechten auf Meinungsäußerung, der Bewegungsfreiheit und auf Demonstrationen als Einzelpersonen, als soziale und zivile Organisationen und als indigene Völker zurück.

Es ist alarmierend, daß die Bedrohung von AktivistInnen und von VerteidigerInnen der Menschenrechte weiterhin anhält und als Einschüchterungsstrategie fungiert. Wir rufen hiermit die Zivilgesellschaft auf, daß sie nicht erlauben soll, daß wir weiterhin unter dieser Art von Gewalt zu leiden haben, diese anzuklagen und damit unsere

Rechte zu wahren und damit nicht zu erlauben, daß die Regierungen auf staatlicher und bundesstaatlicher Ebene gegen die Interessen der Bevölkerung handeln indem sie versuchen die legitimen Ausdrucksformen sozialer Organisationen zu kriminalisieren.

Wir machen die staatliche und die bundesstaatliche Regierungen verantwortlich

- für jegliche Form von Aggression, die MitarbeiterInnen der regionalen Koordinationen der Zivilgesellschaft im Widerstand, von K'inál Antzetik, von Jolom Mayaetik, von der Luna Creciente oder auch andere Personen aus sozialen und zivilen Organisationen zu erleiden haben könnten und
- dafür, daß diese Form der Aggression und Einschüchterung weiter anhält sowie dafür, daß sie durch die Nichtanerkennung der Rechte der indigenen Völker ein politisches Klima schafft, in dem Gewalt gedeihen kann.

Unterzeichnet von 32 Organisationen bzw. Personen aus San Cristóbal:

K'inál Antzetik

Jolom Mayaetik

Centro Cultural La Luna Creciente

Coordinadora Regional de los Altos de la Sociedad Civil en Resistencia

Feminario, Grupo de Mujeres de San Cristóbal

CIDECI

DESMI

Alianza Cívica Chiapas

Chiltak

Parejo S'cotol

Majomut

Colectivo Las Filmadoras

Centro de Derechos Humanos Fray Bartolomé de las Casas

Centro de Derechos Humanos Pro DH

COCIDEP

JUNAX

Red de Defensores Comunitarios

CORECO

Enlace Civil

Colonia 5 de Marzo

Autoridades y Comunidad de San Felipe Ecatepec

Autoridades y Comunidad de Nicolás Ruíz

Vashakmen de los Altos

Lucy Briones

Yolanda Castro

Emma Cosío

Marisa Kramsky

Begoña Lecumberri

Gloria Manzur

Ofelia Medina

Mercedes Osuna

Concepción Villafuerte